



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 23.06.2014

Neben der Feststellung der Jahresrechnung lagen die Themenschwerpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung bei der Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein sowie die Vergabe verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen.

Vorberaterung Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein (VGR)

a) Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans („Konzentrationszone Windenergie“) zugestimmt

Bereits in den vergangenen Monaten wurde über das Thema Windenergie im Bereich der VGR intensiv diskutiert. Die Verbandsversammlung der VGR hat den Entwurf zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans bereits beschlossen um im Februar/März 2014 erneut öffentlich ausgelegt bzw. die Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange eingeholt. Die hieraus sich ergebenden Aspekte wurden im Rahmen einer erneuten Abwägung geprüft. Der Flächennutzungsplan wird unverändert, in der bereits öffentlich ausgelegten und im Amtsblatt vom 31.01.2014 bekanntgemachten Version, beschlossen.

b) Änderung der Verbandssatzung

Die Verbandssatzung der VGR wurde letztmals 1995 neu gefasst. Mit der jetzigen Neufassung werden verschiedene im Laufe der letzten Jahre entstandenen Rahmenbedingungen, wie die textliche Einarbeitung des stellvertretenden Verbandsgeschäftsführers, die Umstellung der Bewirtschaftungsbefugnisse (DM-Beträge in Euro, BAT in TVöD) sowie die Möglichkeit der Verwaltungsleihe, aufgenommen.

c) Abschluss Vereinbarung über Verwaltungsleihe mit der Stadt Heubach

Bürgermeister Lang erläuterte, dass die VGR über eine eigene Entgelt- und Bezügerechnerei, jedoch über keine eigene Personalsachbearbeitung verfügt. Diese wurde in der Vergangenheit vom Hauptamt der Stadt Heubach unentgeltlich erledigt. Eine konkrete Vereinbarung hierzu lag jedoch bisher nicht vor. Der Abschluss einer solchen Vereinbarung soll nunmehr erfolgen. Die Stadt erhält für die erbrachten Leistungen künftig einen jährlichen Personalkostenersatz von 20% einer Vollzeitstelle (=11.075 €) zzgl. einem Sachkostenanteil (=1.758 €). Das Gremium stimmte dem so zu.

d) Anwendung des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD) für die Beschäftigten der VGR

Bereits bisher wendete die VGR die Regelungen des TVöD an. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat nun darauf hingewiesen, dass eine Regelung zur Anwendung des Tarifrechts schriftlich fixiert werden sollte, gab Bürgermeister Lang bekannt. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Heuchlingen schließt mit einem positiven Ergebnis ab

Bürgermeister Peter Lang und Kämmerer Joachim Mayer stellten dem Gemeinderat die Jahresrechnung der Gemeinde Heuchlingen des Haushaltsjahres 2013 vor und erläuterten verschiedene Positionen.

Im **Verwaltungshaushalt** hatte man sich bei der Haushaltsplanaufstellung auf das Notwendigste beschränkt. Insgesamt ist es gelungen, aus dem laufenden Betrieb eine erfreuliche Netto-Investitionsrate (freie Spitze für Investitionen) in Höhe von 649.929,71 € zu erwirtschaften.

Der **Vermögenshaushalt** war wesentlich durch die Erschließung des neuen Baugebiets „Hafneräcker“, die Sanierung der „Schechinger Straße“ sowie durch die Sanierung des Friedhofs geprägt. Durch die zahlreichen Bauplatzverkäufe konnten hohe Einmal-Erlöse erzielt werden.

Die **Verschuldung** konnte weiter abgebaut werden, so dass die Gemeinde Heuchlingen seit August 2013 vollständig schuldenfrei ist.

Der **Allgemeinen Rücklagen** konnte im Jahr 2013 nochmals 96.060,26 € zugeführt werden, so dass sich zum 31.12.2013 hier ein Stand von 1.022.941,31 € ergibt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass im Rechnungsjahr 2013 die Gemeinde Heuchlingen ein sehr gutes Ergebnis erreicht hat. Die Gründe für diese positive Entwicklung liegen neben einer sparsamen Haushaltsführung vor allem im Einzelplan 9 (Finanzumlage und Zuweisungen). Hier schlagen sich die 2013 erneut überaus guten gesamtwirtschaftlichen Rahmencahlen auf unserer Einnahmeseite sehr positiv nieder. Das positive Ergebnis der Jahresrechnungen ist für die Gemeinde Heuchlingen eine wichtige Grundlage, um die in den nächsten Jahren anstehenden umfangreichen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen anpacken zu können.

Der Gemeinderat stellte die vorgestellte Jahresrechnung 2013 einstimmig fest und dankte Bürgermeister Peter Lang sowie dem gesamten Team der Verbandskämmerei für die gute Arbeit übers Jahr hinweg.

Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 - Prüfung der Hinderungsgründe

Vom Landratsamt ist die Rechtskraft der Wahl des Gemeinderats vom 25.05.2014 bestätigt worden. Der jetzige Gemeinderat hat vor der konstituierenden Sitzung noch zu prüfen, ob Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung vorliegen. Der Gemeinderat stellte fest, dass keine Hinderungsgründe der Gewählten vorliegen.

Vergabe verschiedener Arbeiten

Der Gemeinderat vergab folgende Leistungen:

- Die **Straßenunterhaltungsmaßnahmen – Kleinmaßnahmen 2014** wurden an den günstigsten Bieter, die Firma Gebr. Eichele, Untergröningen, zum Angebotspreis von 134.944,45 € vergeben.
- Mit den **Ingenieurleistungen bei der Sanierung der „Mäderhofstraße“** wurde das Ingenieurbüro LK&P. Ingenieure GbR aus Mutlangen beauftragt.
- Die Firma Elekto-Jerg, Aalen, wurde beauftragt bei der **Straßenbeleuchtung** im Gemeindegebiet ca. 46 der verbliebenen 85 „alten Pilzleuchten“ mit den Lampenaufsätzen „Siteco Streetlight 10 Micro LED (19 Watt Leuchtmittel)“ auszutauschen. Die Gesamtkosten der Vergabe belaufen sich auf ca. 17.100 €.
- Die **EDV im Rathaus** muss auf ein Server-basiertes Netzwerk umgestellt werden. Dies soll im Zuge einer Komplett-Erneuerung der in die Jahre gekommenen Ausstattung (PC-Systeme, Server, Drucker, Scanner, Software) erfolgen. Das Gesamtpaket für die Beschaffung und Installation der Geräte wurde an das kommunale Rechenzentrum IIRU, Ulm, zu einem Angebotspreis von 12.364 € vergeben.

Bausachen

Die Gemeinderäte hatten über drei Bauvorhaben zu entscheiden bei denen jeweils das Einvernehmen erteilt wurde:

- Neubau eines Einfamilienhauses im Baugebiet „Hafneräcker“
- Erstellung eines Pferdeunterstandes in der „Alten Mögglinger Straße“
- Aufstockung eines Gebäudes und Einbau von zwei Wohnungen im „Weilerfeld“.

Das Einvernehmen zur Erstellung eines Carports im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben wurde noch zurückgestellt, da hier noch die Stellungnahme der unteren Wasserbehörde abzuwarten ist.

Kindergartenabrechnung für 2013

Der Gemeinderat nahm die Kindergartenabrechnung des Kath. Kindergartens St. Vitus zur Kenntnis. Der von der Gemeinde Heuchlingen entsprechend dem Kindergartenvertrag für 2013 zu tragende Abmangel beträgt 218.158 € für den laufenden Betrieb und 7.780 € als Investitionsanteil. Generell sei festzuhalten, dass trotz rückläufiger Kinderzahlen der organisatorische und finanzielle Aufwand im Kindergarten stetig steigt. Bürgermeister Lang betonte, dass es durch die gute Zusammenarbeit von Gemeinde und Kirchengemeinde gut gelungen ist, den immer weiter wachsenden Anforderungen im Bereich der Kinderbetreuung Rechnung zu tragen.

Sonstiges

Bürgermeister Lang informierte das Gremium, dass die Verwaltung im Hinblick auf die Diskussion um eine neue 380 kV – Leitung von Goldshöfe nach Bünzwangen eine Stellungnahme zur Netzentwicklungsplanung 2014 der Bundesnetzagentur abgegeben hat.

Weiter wurde der Gemeinderat über die derzeitige **Situation im Notariat Heubach** informiert. Wegen eines krankheitsbedingten Ausfalls ist das Notariat seit einiger Zeit nicht in voller Stärke besetzt. Dadurch konnten viele für Bürger und Gemeinden wichtige Angelegenheiten nicht bzw. nur sehr verzögert bearbeitet werden. Die Bürgermeister der VGR haben sich daher mit einem Schreiben an das Justizministerium Baden-Württemberg gewandt.